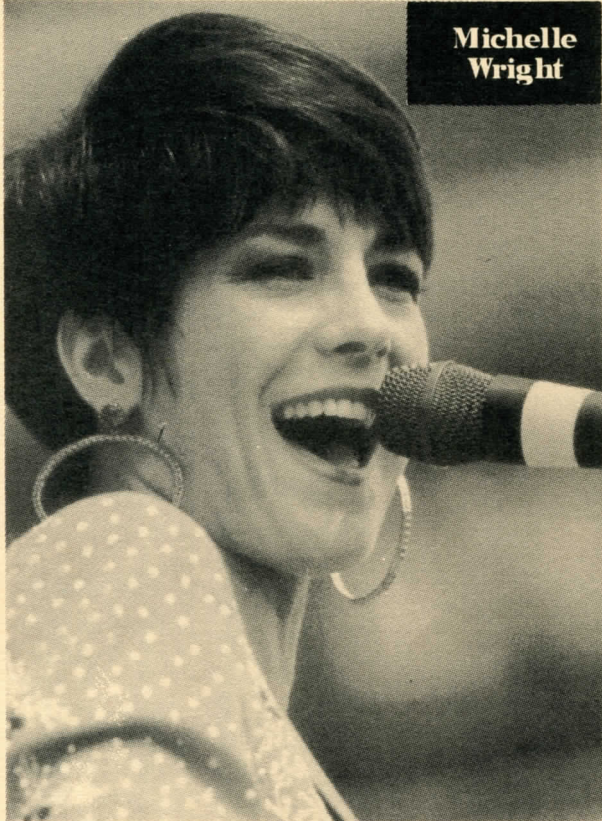




# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**Michelle  
Wright**

**HONKY TONK  
NOTICE**

# **Impressum**

## **Herausgeber**

**COUNTRY & WESTERN CLUB BERN**

CH - 3000 Bern

PC 30 - 35662-6

## **Wichtige Telefonnummern**

Präsident	031 / 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsident:	031 / 869 50 29	Markus von Ballmoos
Kassiererin	031 / 921 64 10	Jacqueline Probst-Obwieser
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzer	033 / 45 59 51	Mario Anneler
	031 / 301 69 87	Lotti Hutmacher

## **Redaktionsrichtlinien**

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## **Titelbild**

Michelle Wright

## **Redaktion**

Lotti Hutmacher  
Fabrikstrasse 43  
3012 Bern  
Tf 031 / 301 69 87

## **Mitarbeiter an dieser Nummer**

Anneler Mario  
Baumgartner Tony  
Clerc Monika  
Greene Bill (USA)  
Hugi Rosemarie  
Lüdi Alexander  
Probst Rolf  
Salvisberg Iris  
Von Ballmoos Christine  
Wüthrich Jürg  
Zahnd Andy

**Auflage: 300 Exemplare**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. Juni 1995**

## Presicorner

Hoi zäme

Leider konnte ich selbst nicht am Ausflug nach Gerlingen teilnehmen, was ich sehr bedaure. Allerdings hat mich die grosse Teilnehmerzahl an diesem Ausflug positiv überrascht. Ich finde es sehr schön, dass so viele von Euch den weiten Weg nach Gerlingen "gefunden" haben, um dort zusammen mit unseren Freunden vom Country & Western Club Gerlingen deren 10-jähriges Jubiläum zu feiern. An dieser Stelle möchte ich es nicht verpassen, dem Country & Western Club Gerlingen für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Ich hoffe natürlich, dass wir gemeinsam noch mehr so tolle Feste feiern können wie in der Vergangenheit.

So, und nun zum Aufsteller dieses Frühlings:

Am 12. März 1995 fand im Albisgüetli die "CMFS New Talen Show" statt. Meiner Meinung nach der Anlass für die CMFS, aber nach wie vor bin ich von der Arbeitsweise des CMFS nicht überzeugt. Aber ich sehe auch Positives und kann dieses auch eingestehen, ich möchte dem **CMFS** für die Durchführung dieses Anlasses **gratulieren**.

Der Aufsteller für mich war der Sieg von **AMBER - Herzliche Gratulation an die "Bärner-Giele" !**

Viele von uns Clubmitgliedern haben Dank unserem Mitglied Thomas Küffer, das Heranwachsen von AMBER mitverfolgen können. Es war auch nicht selbstverständlich, dass AMBER die Eröffnung unserer 10th Int. Country Night durchführten, hatten sie an diesem Abend doch schon einen "Gig" an den Berner Songtagen. Ihre sympathische Art, die sie sich erhalten haben sowie ihr musikalisches Können haben sie zu dem gemacht, was sie heute sind.

So, dass war es wieder einmal, bis auf weiteres....

See you soon !

Rolf Probst





# Club Treff

Freitag, 19. Mai 1995

## Minigolf-Turnier

im City West / Bern



Kosten:

Pro Spiel pro Erwachsene: 4.-

Pro Spiel pro Schüler: 3.-

For more information call Mario Tel: 033 / 45 51 59

## Club Notices

- Nach der Generalversammlung wurden die Vorstandsämter wie folgt neu geregelt:

Präsident	:	Rolf Probst
Vizepräsident	:	Markus von Ballmoos
Sekretär	:	Jürg Wüthrich
Kassiererin	:	Jacqueline Probst-Obwieser
Beisitzer	:	Mario Anneler (Clubtreffs)
		Lotti Hutmacher (Redaktion Clubheft)

- Für **Veranstalter** besteht die Möglichkeit, für ihren Anlass mittels **eines Inserates** in unserem Clubheft **zu werben**.

### Die Preise für Inserate im Clubheft:

1	Umschlagseite hinten	Fr. 130.--	pro Ausgabe
1	Seite (A5):	Fr. 100.--	pro Ausgabe
1/2	Seite (A6):	Fr. 50.--	pro Ausgabe

Anstelle eines Inserates können über den Club Veranstaltungsflugblätter (200 Expl, Format A5 oder bereits gefalzte A4 Blätter) an die Clubmitglieder versendet werden.

### Hier die Preise für den Flugblattversand:

Fr. 50.--	für <b>Clubmitglieder</b> als Beilage zur ordentlichen Clubpost
Fr. 80.--	für <b>Nichtmitglieder</b> als Beilage zur ordentlichen Clubpost

Im weiteren steht den Clubmitgliedern für ihre Informationen wie zum Beispiel für Telefonnummer- sowie Adressänderungen usw nach wie vor die **"CLUMI-Seite" Gratis zur Verfügung**.

- Für den **Silvester** haben wir eine kleine **Hütte in Rüscheegg-Heubach** reservieren können. Da lediglich Platz für 30 Personen vorhanden ist, werden unsere Mitglieder gebeten, sich bereits **frühzeitig anzumelden**. Das heisst, nur die ersten 30 Anmeldungen können berücksichtigt werden nach dem Motto "Dr Ender isch dr Schnäuer".
- Wir machen uns bereits schon jetzt Gedanken über die **11th Int. Country Night**, die am **4. November 1995** wiederum in **Ortschwaben** durchgeführt wird. Christine von Ballmoos, welche eine Tombola auf der Basis von vorwiegend selbstgemachten Artikeln durchführen will, nimmt laufend Tombolapreise entgegen. Hier die Adresse: Christine von Ballmoos, Bodenackerweg 18, 3053 Münchenbuchsee. Tf Nr: 031 / 869 50 29.

# **Clubtreff in der Truckerbar**

**Freitag, 24. März 1995**

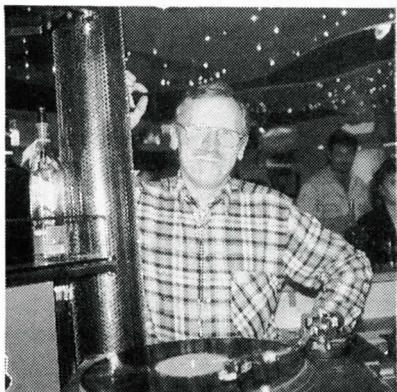
Der Clubtreff vom 24. März 1995 wurde zum ersten Mal in der Truckerbar im Restaurant Hair im City West durchgeführt. Bei guter Country Music von DJ Reto Winkler, verbrachten wir einen gemütlichen Abend im geselligen Kreis.

Der anwesende Vorstand hatte an diesem Abend vor, ein Bild zu kreieren, welches als Geschenk für unsere Gerlinger Freunde, die ja eine Woche später ihr 10-jähriges Clubbestehen mit einem tollen Konzertabend feierten, gedacht war. Infolge fehlendem Rahmen konnte es aber nicht fertiggestellt werden, und es blieb somit bei einem Entwurf, den dann Martha mit nach Hause nahm und fertigstellte.

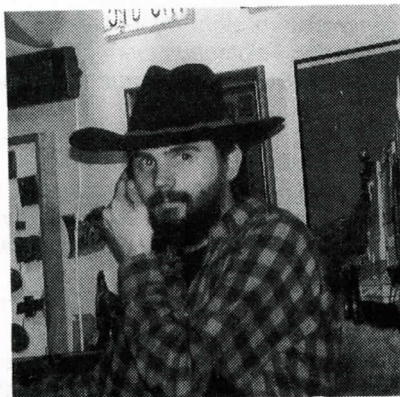
An diesem Abend trafen wir auch einige Mitglieder des Aare Valley-Country Clubs, was eine gute Gelegenheit zu einem "Schwatz" bot. Ca um 01.30 Uhr beschlossen wir den gemütlichen Abend und traten den Heimweg an.

Uebrigens: Das Trucker- und Bar-Restaurant HAIR hat der Wirt, Günther Schärer, zu einem gemütlichen Treffpunkt für Gleichgesinnte ausgebaut. Das Ambiente wird durch Tanksäulen, Trucker-Grossfotos, Auspuffrohre usw unterstützt. Das Lokal bietet eine erholsame Feierabend-Atmosphäre, bei der man über Erlebnisse diskutieren, oder an der Bar schweizerische und amerikanische Biere geniessen kann und das alles bei guter Country Music und zu normalen Konsumations-Preisen - also für alle erschwinglich !

Lotti Hutmacher



↑ Günther The Barkeeper,



Reto The DJ →



↑ Ab Jackie's Ideen  
staunt selbst René.

Martin, ? und Heinz  
nehmen es gelassen →



← Wie ist wohl die  
richtige Reihenfolge?

↓ Geschafft !



# **Michelle Wright**

**am Samstag, 27. Mai 1995 in Frutigen**

Nach Hank Snow, Anne Murray und k.d. lang hat sich jetzt wieder eine kanadische Country-Künstlerin in den USA durchgesetzt. Michelle Wright hat sich mit ihrer tiefen, warmen und überaus variablen Stimme bereits in die Herzen der amerikanischen Country-Fans gesungen und findet auch in den Fachkreisen der USA immer grössere Anerkennung.

Michelle Wright wurde am 1. Juli 1961 in Chatham, Ontario, geboren. Sie wuchs bereits mit der Country Music auf, denn ihre Mutter war 10 Jahre lang Lead-Sängerin und Bassistin in einer Band namens "The Reflections" und ihr Vater spielte die Steel-Guitar in einer traditionellen Country-Band, die noch in den berühmten "Rhinestone-Suits" auftrat. Die Eltern nahmen Michelle oft mit in die Musikpavillons, wo sie dann und wann mitsang. Als Michelle 1 1/2 Jahre alt war, liessen sich ihre Eltern scheiden. Sie und ihr Bruder Steve blieben bei der Mutter, welche wieder heiratete als Michelle 9 Jahre alt war. Der Stiefvater war ein Grain-Farmer und so zogen sie nach Merlin, Ontario, eine kleine Gemeinde nahe der Grenze zu den USA. Damals spielte Michelle sehr viel Country Music mit ihrem Bruder. Sie sass an den Drums (!) und Steve übte sich an der Gitarre. In Merlin hatte Michelle Wright dann ihre erste Berührung mit dem Rhythm & Blues und der schwarzen Motown-Music, die die Radio-Stationen im nur 45 Autominuten entfernten Detroit täglich über den Aether schickten. Michelle wurde ein grosser Fan von Diana Ross, Otis Redding, Smokey Robinson und The Four Tops. Ihre Passion für diese schwarze Musik ist bis heute in ihrer Country-Music spürbar.

Mit 13 Jahren wechselte Michelle zur Acoustic-Gitarre, welche sie bald so gut beherrschte, dass sie schon während ihrer High-School Zeit in lokalen Tanzclubs und bei Hochzeiten spielte und einen Bezirks-Talentwettbewerb gewann. Ihren ersten wirklich professionellen Auftritt bekam sie, weil ihre Mutter gerade an dem Tag nicht zuhause war, als ein Musiker der lokalen Country-Band "The Marquees" anrief, um sie als Leadsängerin zu engagieren. Michelle reagierte sofort: "Ich sagte, dass ich genauso gut singe und fragte ihn, ob ich vorsingen könnte." Michelle bekam den Job und machte die für sie so wichtige Erfahrung, dass es etwas ganz besonderes ist, als Leadsängerin die volle Aufmerksamkeit des Publikums zu erhalten.

Michelle Wright besuchte das erste Jahr das College, als ein amerikanischer Booking-Agent, der ihren Auftritt mit "The Marquees" gesehen hatte, ihr anbot, mit einer anderen Band als Lead-Sängerin auf Tour zu gehen. Für Michelle kam dieses Angebot nicht nur überraschend - es passte auch nicht in ihren bereits aufgestellten Lebensplan, welchen sie sich so vorstellte: Studium, Arbeit mit geistig und körperlich Behinderten, Heirat (sie hatte seit 7 Jahren einen festen Boy-Friend) und der Kauf einer Farm. Michelle: "So erklärte ich diesem Typ, dass ich mein Leben schon geplant hätte." Doch die Musik liegt ihr zu sehr im Blut, als dass sie dieses Angebot hätte ganz ausschliessen können - nach einer

Woche revidierte sie ihre Absage mit dem "Kompromiss, den Sommer über mit der Band auf Tour zu gehen, bis das College wieder anfangen würde. Nun, der Sommer dauerte 8 Jahre lang!

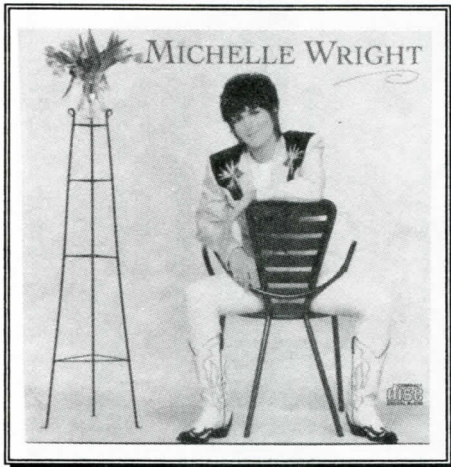


Foto: Werner Büchi

Michelle: "Es waren herrliche, manchmal wilde Jahre. In dieser Zeit nahm ich alles nicht so ernst. Es war eine Party, du hattest keinen, dem du Rechenschaft ablegen musstest, konntest so spät aufstehen wie du wolltest, wenn du nur um 21.00 Uhr abends auf der Bühne standest !" Michelle Wright liebte das Musikerleben "on the road". Doch sie fügt ernst werdend hinzu: "Aber schliesslich war die Party vorbei. Man redet von der "unsichtbaren Linie" und bevor ich es wusste, hatte ich sie überschritten!" Michelle war - ohne es zu

realisieren - zur Alkoholikerin geworden. Sie singt darüber in ihrem Blues angehauchten Song "As Far As Lonely Goes" (geschrieben von Janis Ian und Matraca Berg), der die Einsamkeit beschreibt und die Versuchung, Trost zu finden im Champagner-Glas.

Nach 5 "trockenen" Jahren hatte Michelle Wright keinerlei Schwierigkeiten mehr, auch offen über diese dunkle Periode ihrer Karriere zu sprechen, da sie auf dem Standpunkt steht, dass die Menschen bewusster mit Suchtproblemen umgehen sollten und es oft nicht ein Mangel an Willenskraft ist, der zum übermässigen Alkoholenuss führt. Indem sie sich letztendlich ihren Problemen stellte, statt ihnen ständig aus dem Wege zu gehen, reifte Michelle Wright zu einer starken und selbstbewussten Persönlichkeit heran, was sich auch auf ihre künstlerische Darstellungskraft sehr positiv auswirkt. Wer sie einmal live auf der Bühne erlebt hat, wird mit Sicherheit ihre enorme Power gespürt haben, die während ihrer Performance von ihr ausgeht und von ihrer vollen, ausdrucksstarken Stimme hinausgetragen wird.



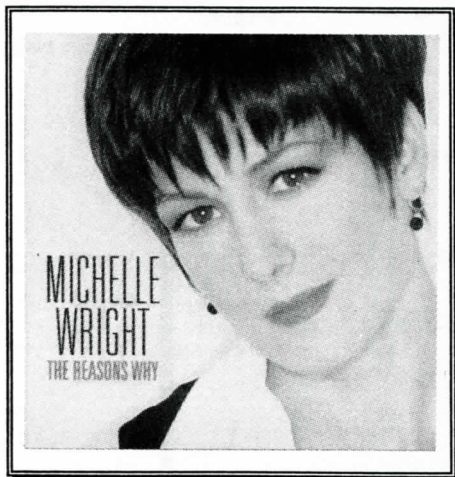
Schon 1984 gründete Michelle Wright ihre erste Band "Michelle & Drivin' Wheel", mit welcher sie dann noch drei Jahre lang durch Kanada und die USA tourte, bevor sie 1988 ihre zweite Band "The Michelle Wright Band" zusammenstellte und in Kanada ihr erstes Album "Do Right By Me" auf dem kleinen Label ihres Managers Brian Ferriman herausbrachte. Michelle ging weiter auf Tour und sagt heute darüber: "Wenn man in den Cubs auftrat, wollte jeder, dass du die Top 20 Hits des Tages spielst - wie eine lebende Jukebox. Ich hatte Probleme damit, so begann ich,

etwas gegen dieses System anzugehen, indem ich andere Stücke aus den Alben dieser 20 Top-Künstler aussuchte und sie sang. Ich bekam damit Schwierigkeiten und hätte fast einige Jobs verloren, aber glücklicherweise beruhigte mich mein Manager damit, dass er etwas einmaliges in meiner Entwicklung sah und er mich ermutigte, weiterhin genau das zu tun, was ich tat.

Michelle Wright hätte eventuell noch mehrere Jahre in derselben Weise als Country Music Künstlerin gearbeitet, wenn der Nashville Songwriter Rick Giles nicht zu einem Open-Air-Konzert in Ottawa, Kanada, gekommen wäre, wo er gerade noch den letzten Song von Michelle Wright's Set hörte. Giles war so begeistert von ihrer Stimme und Intension, dass er und sein Songschreiber-Partner Steve Bogard Michelle auf der Stelle nach Nashville brachten, um dort einige Demos aufzunehmen. Als Arista Records sich dann entschloss, eine Country-Music-Abteilung innerhalb des Labels zu gründen, schickten Giles und Bogard Michelle's Demo-Tapes und ihr kanadisches Album sofort an Arista's Label-Boss Tim DuBois. DuBois war so fasziniert von dem, was er da hörte, dass er kurzerhand nach Kanada flog, um sich mit Michelle Wright zu

unterhalten. Nach dem Gespräch flog er nach New York und spielte dem Arista-Präsidenten Clive Davis die Tapes vor, Resultat: 1989 bekam Michelle Wright einen Plattenvertrag von Arista, USA.

1990 brachte sie auf diesem Label ihr amerikanisches Debut-Album "Michelle Wright" heraus, das ihr in den USA den Weg zum Erfolg ebnete und erhielt im selben Jahr in Kanada den CCMA-Award (Canadian Country Music Association) als "Female Vocalist of the Year". Ihr erstes US-Album wurde in Kanada, wo sie bereits eine etablierte Künstlerin war, schnell zum Top Hit. 1991 bekam Michelle Wright dann drei weitere CCMA-Awards: "Single of the Year" (für "New Kind Of Love") und "Album of the Year" (für "Michelle Wright") sowie zum zweiten Mal "Female Vocalist of the Year". Michelle's zweites US-Album "Now And Then" (Arista Records/Mai 1992) entwickelte sich auch zum Renner. Die erste ausgekoppelte Single "Take It Like A Man" erreichte nicht nur die Nr. 1 der Country Charts in Kanada, sondern das dazugehörige Video wurde bereits zur Nr. 1 der "Video Top Ten of the Week" bei TNN (The Nashville Network) und bei CMT (Country Music Television, Nashville). Die zweite Single dieses Albums "One Time Around" ging auf denselben Erfolgskurs. Ausserdem bekam Michelle



Wright 1992 zum dritten Mal den CCMA-Award als "Female Vocalist of the Year" sowie die CCMA-Awards "Single of the Year" und "Video of the Year" für "Take It Like A Man". Und im Mai 1993 erhielt Michelle dann ihren ersten bedeutenden amerikanischen Award als "New Female Vocalist of the Year" von der ACM überreicht.

Die letzten 3 - 4 Jahren des künstlerischen Lebens von Michelle Wright erschienen fast wie ein "Overnight-Erfolg". Dazu Michelle: Der Erfolg war ein 11-jähriger Prozess in Kanada. Es brauchte lange Zeit, bis die Leute mich

kannten, aber diese Erfahrung präparierte mich tatsächlich für das amerikanische Publikum."

Die kanadische Country-Künstlerin hat sich ihren Erfolg hart erarbeitet, überwand das Gefühl der "Leere und Einsamkeit", das sich "on the road" bei so vielen Künstlern oft einstellt und das so viele Künstler mit den verschiedensten Drogen versuchen, dieses auf ein erträgliches Minimum zu reduzieren. Michelle Wright hat sich gegen die Droge Alkohol entschieden und steht heute vor uns auf der Bühne als eine Country-Künstlerin, die uns mit ihren starken Songs, ihren ehrlichen Emotionen und ihrer phantastischen Stimme einiges zu sagen und zu geben hat. Und sie wird sicher keine Schwierigkeiten haben, sich auch in Nashville weiterhin zu behaupten, zumal sie jetzt auch ihr Domizil dort aufgeschlagen hat.

Quelle: Country Music der '90er Jahre

## Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle  
"KLU'b'MI'tglieder reserviert!

- bringe Deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an,  
usw...

Zu Verkaufen

**Hi Fi Boxen AR 90**

1 Paar zu Fr. 800.--

und

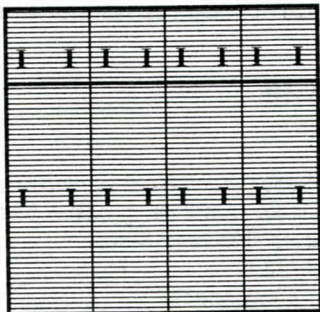
**Pfannenset "Ultra Kocher"**

6 Spezialpfannen zum fett- und wasserarmen Kochen.  
Originalverpackt statt Fr. 2'300.-- **nur Fr. 800.--**

Andy Bucher

Tf P: 031 / 371 23 13

Tf G: 031 / 332 19 88



### Wer braucht mich?

Ich bin ein Kleiderschrank mit 2 x vier Schiebetüren in Lam-melenoptik, Kiefer furniert. Ich habe etliche Tablare und zwei Kleiderstangen. Die eine ist 50 cm die andere 100 cm lang. Meine Masse sind 200 x 61 x 218 cm.

Mein Neupreis war Fr. 500.— jetzt bin ich für etwa Fr. 200.— zu haben. Wer mich haben möchte erreicht meine Noch-Besitzer vorallem Abends unter der Telefonnummer 031 / 991 72 13, ansonsten meldet sich der Butler.

Jürg und Monika

Wir haben die Absicht am 4. August nach Leonberg (D) zu fahren. Dort findet wieder einmal das Lager "Angelhill City" statt.

Da es zu zweit weit weniger Spass macht als in einer Gruppe, fragen wir DICH ob Du nicht auch Lust dazu hättest. Gemeinsames Lageressen, Pow Wow, Musik (Scotty Riggins, Saddle Tramp) und vieles mehr wird uns dort erwarten.

Ob mit Tipi, Wohnwagen oder Zelt spielt keine Rolle. Wichtig ist nur, dass wir uns noch im Mai anmelden können, da immer ein riesiger Run auf die freien Stellplätze losgeht.

Wer uns begleiten oder noch nähere Information dazu möchte, meldet sich unter der Telefonnummer 031 / 991 72 13

Jürg und Monika

# USA ★ USA ★ USA ★ USA

## MICHIGAN

(MI)

Namensherkunft	:	"Grosses Wasser" nach einem Chippewa-Wort
Beiname	:	Great Lake State (Staat der grossen Seen), Wolverine State (Vielfrass-Staat)
Fläche	:	150'773 km <sup>2</sup> (22.)
Bevölkerung	:	9,1 Millionen Einwohner (7.)
Höchster Punkt	:	Mount Curwood, 603 m
Längster Fluss	:	Muskegon
Hauptstadt	:	Lansing, 126'000 Einwohner
Grösste Stadt	:	Detroit, 1,3 Millionen Einwohner
Beitritt zur Union	:	26. Januar 1837 (26.)
Staatsmotto	:	"Wenn du eine schöne Halbinsel suchst, schau dich um !"
Berühmte Einwohner	:	Robert Ingersoll, Henry Ford, Gerald Ford



Aus dem im 17. Jahrhundert entstandenen Staatswappen (= Motto), lässt sich erkennen, dass es sich um ein fruchtbares und industriereiches Binnenland handelt. Michigan besteht aus zwei Halbinseln, welche an der Strasse von Mackinaw bis auf acht Kilometer zusammenkommen und auf diese Weise eine Art Verbindung zwischen dem Michigan- und Huronsee herstellen. 1957 wurde eine mächtige Hängebrücke fertiggestellt, die den Autoverkehr zwischen den beiden Teilen des Staates ermöglicht. Die Hängebrücke kostete 100 Millionen Dollar. Die Autofahrer müssen für die Benutzung Maut bezahlen und helfen somit bei der Finanzierung der Brücke.

Die Halbinsel, die nach Norden wie ein mächtiges Schwert vorspringt, grenzt an den Erie-See und den kleinen St.-Clair-See, während der nördliche Teil des Staates vom oberen Michigansee begrenzt wird.

Aus französischer Gründung und zugleich älteste Stadt ist Sault Ste. Marie. Sie liegt an der engsten Stelle zwischen den beiden Seen.

Mit Hilfe eines Schleusensystems überwinden die Ozean-Schiffe den Höhenunterschied. Das Schleusensystem wird gemeinsam von den USA und Kanada betrieben. Mit 3'620 Kilometern hat Michigan nach Alaska die längste Küstenlinie der USA.

Ein einziges Ferienparadies im Sommer sind die bewaldeten und von Dünen eingefassten Ufer. Zum Schutze der wichtigsten Wasserstrasse wurde auf der Mackinaw-Insel ein altes englisches Fort erbaut. Darin wurde ein Museum eingerichtet, welches an die Bedeutung des Pelztierhandels für die früheren Siedler erinnert. Auf der Insel sind nur Pferde und Fahrräder als Fortbewegungsmittel zugelassen. Kenner meinen, auf den Cass-Klippen hätte man den besten Ueberblick auf eines der schönsten Seepanoramas der Vereinigten Staaten.

Die Besucher von Traverse City werden aufmerksam gemacht, dass sie sich auf dem halben Weg zwischen dem Nordpol und dem Aequator befinden. Auf den Dünen des Schlafenden Bären flitzen die Strandsegler umher. Salz gewonnen wird in Mainstee.

Ludington ist ein Fischerstädtchen, von wo aus eine Fährverbindung nach Wisconsin besteht, es bildet das westliche Ufer des Michigansees.

Muskegon rühmt sich, einen der weltgrössten Umschlagplätze für Bauholz zu haben.

Curwood, der höchste Berg Michigans, liegt im nördlichen Landesteil und ist mit seinen 603 Metern Höhe das Zentrum des Wintersportes. Inmitten des Staates liegt die Hauptstadt Lansing. In aller Welt bekannt wurde Michigan durch seine grösste Stadt Detroit.

Mehr über diese Stadt folgt im nächsten Heft.

Rosemarie Hugli

## **Jimmy Hofer Band - „Born in Bern“**

*Interview mit Jimmy Hofer aus Anlaß der aktuellen CD*

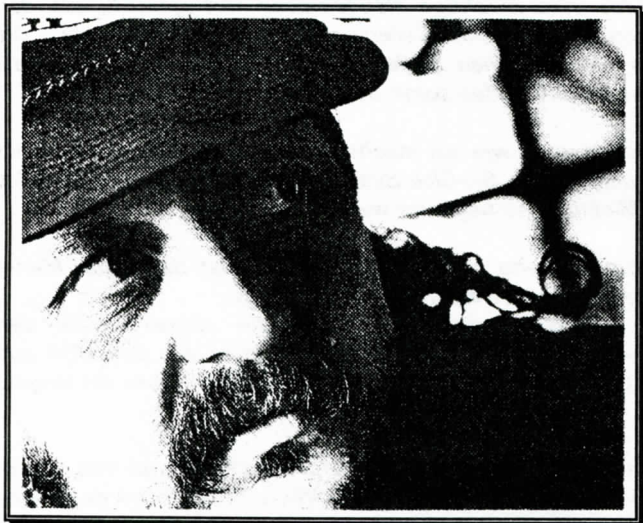


Bild: Walter Pfäffli, Berner Zeitung

*T.J. Die ganz klar dominante Figur der Jimmy Hofer Band ist der Bandleader himself, ist er doch in seiner Heimatstadt nicht nur durch seine Musik bekannt. Hört man seinen Geschichten zu, so gelangt man zur Überzeugung, daß der Song „Ig wott läbe wi ig wott“ nicht nur ein Lippenbekennnis ist. Jimmy*

*Hofer kam in seinem Leben immer wieder an einen Punkt, wo er einen seiner Träume verwirklichte, ungeachtet dessen, ob es ein kleiner oder großer Traum war. So machte er z.B. den Schritt vom Rody über den Bronco-Security-Service zum Sänger in der Tommy Kiefer Band und später zum Bandleader seiner eigenen Formation. Musik war auf alle Fälle schon immer ein Bestandteil seines bisherigen Daseins.*

*Sicher hatte er auch ein geeignetes Umfeld, das ihm gewisse Dinge ermöglichte; aber dennoch: daß er vor 14 Jahren seine erste Single „Traum von Nashville“ einspielte, und seither dem aktiven Musizieren treu blieb, war sein eigener Wunsch, den er in die Tat umsetzte. Noch kann er von der Musik alleine nicht leben, aber wenn er seine Richtung so konsequent weiterverfolgt, wird ihm auch das gelingen.*

*Ausgenommen Ländler und Free Jazz höre er sich eigentlich jede Musik an aber beim Spielen, da komme hauptsächlich Rythm & Blues und Country Rock zum Zug, einfach Musik, die man fühlt, die einem wie von selbst aus dem Bauch in die Finger fließt. Was in der Live-Band zur Zeit fehlt ist eine Steel-Guitar; diese sei in seiner Stilrichtung sehr schwierig einzusetzen. Ganz allgemein hat Jimmy Hofer Mühe mit allzu traditionellem Country-Material, nicht zuletzt, weil viele Bands dieses immer und immer wieder im gleichen Stil präsentieren. Da geht die Jimmy Hofer Band lieber den Weg der Intuition.*

Auch das Business rund um die Musik, die ganzen administrativen Umtriebe im Zusammenhang mit einer Band, all das liegt ihm nicht besonders: „Ich will Musik machen“, lautet da sein Kommentar.

Die CD „Born in Bern“ (übrigens bereits die 4. Produktion) wurde im Studio von Willie Nelson in Austin eingespielt. Viele Gastmusiker haben mit ihrer Erfahrung und ihrem persönlichen Stil dazu beigetragen, daß hier ein wirklich professionelles Werk vorliegt, so z.B. Leland Waddell, Jessi Taylor, Ian Moore, Jimmy Day und nicht zuletzt Willie persönlich. Für Jimmy Hofer war es ein besonderes Erlebnis, mit diesen Studioprofis zusammenzuarbeiten. Und sicher hatten auch die Musiker den Plausch, an den zum Teil berndeutschen Songs, die ihnen doch etwas eigenartig geklungen haben dürften.

Zuhause in Bern hat die JH-Band sich auf das Album eingestellt. Das aktuelle Live-Programm lehnt sich stark an die CD mit ihrer Mischung von Blues, TexMex und Country-Rock an und die Band wurde auch um einen Piano- und Akkordeon-Spieler ergänzt. An einigen größeren Anlässen wird die Band in einer spektakulären Grossformation, wie anlässlich der Plattentaufe auftreten, d.h. ergänzt durch einen zweiten Drummer, zwei Bläser und einen Banjospieler; so z.B. im Kursaal Bern am 13. Mai und in Interlaken am 1. Juli.

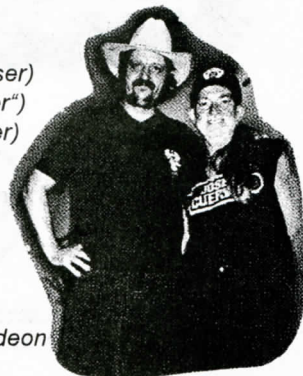
Die Idee zum Plattencover im Stil einer Budweiser-Reklame stammt übrigens von Jimmy Hofer persönlich. Das langjährige gute Verhältnis zu seiner Sponsor-Firma hat ihn dazu inspiriert, das imagedrängliche Bud-Erscheinungsbild zu adaptieren und er erhielt dafür auch das OK der Mutterfirma Anheuser-Bush.

Jimmy Hofer denkt derweil bereits wieder weiter: „Wenn ein Album im Verkauf ist, dann ist die lange Vorbereitungszeit und die Studioarbeit längst Vergangenheit.“ Seine Seele hängt verständlicherweise immer noch an den Broncos und so ist damit zu rechnen, daß er sich für 1996 - aus Anlaß deren 25jährigen Bestehens - ein besonderes Projekt einfallen läßt.

Den Kindheitstraum, den sich Jimmy Hofer zur Zeit erfüllt, ist das Fliegen. Er arbeitet intensiv an seinem Helikopter-Brevet und pilotiert bei schönem Wetter einen Jet Ranger durch die Lüfte.

- Jimmy Hofer:
- Country-Rock-Musiker (aber auch Blueser)
  - Harley-Fahrer (aber auch Harley-„Flicker“)
  - Träumer (aber auch Traum-Verwirklicher)
  - Texas-Fan (und doch Berner)

- Die Jimmy Hofer Band:
- Edi Engeler - Guitar
  - Süggü Ramseier - Baß
  - Tschisi - Drums
  - Mario Capitanio - Guitar
  - Reiny Schnyder - Piano, Akkordeon



Jimmy & Willie

## Guitar - Workshop

*Nicht mehr ganz so regelmässig, aber immer noch mit Freude, gebe ich die Grundbegriffe des Gitarrenspiels weiter.*

*Interessierst Du Dich auch ?*

*Dann ruf einfach an: 031 / 991 45 97*

*Therese Lehmann*



M. & M. Zahnd  
Freiburgstrasse 58  
Postfach 7114  
3001 Bern



### little big shop

Western Wear  
Army, Freizeit- + Trendmode

Tf & FAX Nr: 031 / 381 59 15  
Natel: 077 / 52 80 91

Lieferung ab Lager

**Bericht und Interview by: Billy Greene Phelps, Full Circle Music  
Midland, Texas, USA**

## **International Steel Guitar Convention St. Louis, Missouri, USA 1994**

Was für jeden guten Christ das Paradies, ist für jeden Steel-Guitar-Freak der Besuch der alljährlichen Steel Convention in St. Louis. Ohne zu uebertreiben war es auch dieses Jahr wieder ein Riesenerfolg für den Veranstalter und die Zuschauer. Die Convention kann einfach nicht übertroffen werden!

Wenn ihr einen Ort sucht, wo die schönste, herzzerberchenste, schnellste (no speed limit!!), verrückteste, ungewöhnlichste Musik gespielt wird - St. Louis ist der richtige Platz dafür. Ob good ol' Country Music, Swing, Jazz, Pop, Techno, Rock oder gar Klassik, nichts fehlt in der breiten Palette.

Tausende zieht es jedes Jahr wieder zur International Steel Convention nach St. Louis, Missouri mit eigentlich nur einer Gemeinsamkeit, ihre Liebe genannt Steel Guitar. Ob von Hawaii, Mexiko, Kanada, Neuseeland, Australien, England, Schweiz, Deutschland, Irland, Japan, Oestereich, Holland, Israel, Frankreich, den Arabischen Emiraten, Griechenland, USA oder Texas (of corse!!) schlicht aus jedem Land kommen die Enthusiasten angereist. Als Zuschauer oder als Musiker, jeder steuert seinen Teil zum Erfolg bei.

Ob sich auf der Convention-Bühne die alten Hasen die Ehre gaben oder unbekannte Kids aufspielten, immer wieder wurde man überrascht von neuen Ideen und Sounds, die nie zuvor gehört wurden. Nur in der grossen Ausstellung der Convention herum zu streifen, gab einem das Gefühls eines Winzlings. In jeder Ecke sass irgend ein "Steel" und spielte sich die Seele aus dem Leib. Tief beeindruckt vom sprühenden Talent der alten und jungen Spieler gingen die 4 Tage Convention im Fluge vorüber.

Einer der mich am meisten beeindruckt hat, ist ein unbekannter Spieler aus Florida. Sein Name: Doug Stock. Sein Stil war frisch und sauber, gefühlvoll und perfekt. Er wird in kurzer Zeit der meistgenannte Name sein, wenn es um guten Steel- Sound geht, oder wie ich immer sage: "He will be the new kid on the block!"

However, wer in einer familiären Atmosphäre 4 Tage gute Musik und Show sehen und hören will, der muss sich schnellstens ein Ticket für die nächste Convention reservieren. Für die nächste Steel Convention kontaktiert doch direkt:

Scotty's Music  
DeWitt Scott  
9535 Midland  
St. Louis, Mo. 63114  
(001) 314-427-7794

**Billy Greene Phelps**

**Interview am 15.9.1994 in St. Louis, von Billy Greene Phelps, Full Circle Music, Midland, Texas, USA mit dem neuen Steel Guitar Superstar:**

# Doug Stock

## **Erzähl mir von wo du bist und wo deine Wurzeln sind?**

Ich komme aus einer kleinen Stadt in Iowa, Greeley und meine Mutter spielte ein wenig Klavier, mein Vater ist ein super Whistler (Pfeifer). Er ist einer dieser Spezialisten der in der Melodie kleine Drills einbauen kann, ohne dass er die Tonlage verändert. Mein Daddy hatte eine Tankstelle, wo ich auch arbeitete. Das Radio war eigentlich immer an und das einzige was wir kannten war Country Music. Ich habe zwei Schwestern und einen Bruder, die immer noch in der Gegend von Greeley wohnen. Ich bin eigentlich das einzige wandernde Schaf der Familie. Mit meinen Geschwistern hatte ich eine Band. Also um auf den Punkt zurück zu kommen, ich wuchs in einer sehr musikalischen Familie auf. Eines Tages kam ein Mann an die Tankstelle und konnte sein Benzin nicht bezahlen, also hinterliess er seine Gitarre als Bezahlung. So hat es eigentlich mit mir angefangen.

## **Wie hast du Gitarre spielen gelernt?**

Ich habe lange Zeit darauf herumgehackt. Ich habe damals Roy Clark im TV gesehen, habe mich vor den Fernseher gesetzt und versucht ihn zu kopieren. Zu meinem neunten Geburtstag schenkten mir meine Eltern Gitarrenlektionen für eine reguläre elektrische Gitarre. Sie schlugen mir auch vor, doch Steel Guitar zu lernen. Aber alles was ich damals wollte war den spanischen Stil mit elektrischer Gitarre zu spielen. Ich war etwa für 4 Jahre in der Gitarren-Stunde.

## **Hast du auch einen Gitarrenlehrer gehabt?**

Klar, einen einzigen, sein Name war Steve King, er lebte damals in Cedar Rapids, Iowa, und kam wöchentlich zu uns, um mich zu unterrichten. Als ich 10 Jahre alt war, gründete er für mich mit ein paar älteren Jungs eine Band und wir haben so angefangen in den örtlichen Clubs zu spielen. In Iowa war das zu dieser Zeit okay. Meine Eltern waren ja auch dabei. Kurze Zeit später spielten wir an Fairs und hatten eine komplette Band zusammen.

## **Hast du später Musik studiert?**

Ich würde sagen nein, es war schon komisch, ich war nicht einmal in einer High School Band. Ich war nie dabei, weil ich ja als Pro jeden Freitag und Samstag spielte. Einmal spielte ich in einer Pop High School Band Rhythmus- Gitarre, aber das war's dann schon.

## **Wieviele Instrumente spielst du?**

Ich bin nun seit mehr als 26 Jahren Profi. Ich habe mal 13 Instrumente zusammengerechnet. Aber ich spiele nicht alle Instrumente gleich gut. Eines Abends tauchte unser Schlagzeuger nicht auf, so meinte der Bandleader ich solle mich hinter's Drum setzen, nach diesem Abend spielte ich für einige Monate das Schlagzeug. Im Moment spiele ich auf der Bühne sechs Instrumente; Geige, Banjo, Dobro, Pedal Steel und div. Gitarren.

## **Ist das ein Teil der Show, wenn du im Disney Land in Florida auftrittst?**

Ja!

### **In welchem Alter hast du die Steel Guitar entdeckt?**

Mit 16 Jahren. Die Band brauchte einen Steeler und ich spielte damals Lead Guitar. Während den Sommerferien tourten wir durch Wisconsin und stoppten irgendwo bei einem Musikladen. Da war eine kleine Sho-Bud Maverick im Schaufenster. Die Boys alberten herum und meinten, sie kaufen mir diese Steel, aber dafür müsste ich sie auch am Abend spielen. In dieser Nacht habe ich sie dann auch versucht zu spielen. Nach einem Monat hat mir das "Steelen" so gut gefallen, dass ich meine Gitarre verkaufte und mir eine zweihalsige Steel kaufte. Seither bestreite ich meinen Lebensunterhalt damit.

### **Hast du die alte Maverick noch?**

Ich wünschte es, aber sicher steht sie noch irgendwo und wird gebraucht.

### **Wer hat dich am meisten beeinflusst in den ersten Steeljahren, bist du einem bestimmten Stil gefolgt?**

Als Steeler in Iowa bist du so ziemlich isoliert. Ich kannte nur einen Steeler in Iowa, sein Name war Randy Smith. Mein grösster Einfluss war Buddy Emmons und die Ray Price Sachen mit Jimmy Day an der Steel. Später kam Curley Chalker dazu. Erst etwa vier Jahre nachdem ich begonnen hatte, haben mich andere Steeler und Stile interessiert.



### **Was für eine Steel spielst du jetzt?**

Ich besitze eine Zumsteel von Bruce Zumsteg aus Missouri (ein ehemaliger Schweizer). Eigentlich habe ich zwei davon. Eine zum Ueben und eine die ich im Club, wo ich gerade spiele aufgestellt lasse (Cheyenne Saloon, Orlando, Florida).

### **Wie lange spielst du jetzt Steel Guitar?**

Ich glaube so etwa um die 20 Jahre!

### **Wo spielst du im Moment?**

Ich habe drei verschiedene Jobs im Moment. Mein Hauptjob ist von Donnerstag bis Samstag in der Church Street Station's Cheyenne Saloon in Orlando, Florida. Wir haben dort eine 8 köpfige Band und unsere eigene TV Show. Durch den Tag spiele ich im Disney World in Orlando. Dort spiele ich Fiddle und Banjo in einer Saloon Show im Frontierland, die Show heisst Diamond Horseshoe. Wenn ich freie Tage habe, arbeite ich mit einer Band zusammen im Pleasure Island im Disney Land. Die Band heisst Neon Armadillo.

### **Auf welche Auftritte bist du am meisten stolz?**

Oh, da sind ein paar. Nummer 1, dass ich einmal in der Gran Ole Opry auftreten konnte. In St. Louis an der Steel Convention auftreten zu dürfen ist sicher auch ein wichtiger Meilenstein. Ich habe für zwei Präsidenten an Privatparties gespielt; für Präsident Bush und für Präsident Clinton!

### **Was war dein grösstes Hoppala bisher?**

Eines Abends in Iowa, beim Aufstellen bemerkte ich, dass ich meinen Bar (Steel-Stahl) nicht bei mir hatte. Mein Gott, habe ich gesucht! Das einzige, was ich finden konnte, war ein Bierglas. Jemand aus dem Publikum hatte erbarnten mit mir und holte einen Schraubenschlüssel aus dem Auto, so hatte ich wenigstens etwas ähnliches. Aber ich habe da schon einige Male böse daneben gegriffen.

### **Was sind deine Zukunftspläne?**

Wir haben zwei Steel-Schulungs-Videos aufgenommen und versuchen sie jetzt nicht nur in Englisch, sondern auch in andere Sprachen zu übersetzen. Wir haben noch einiges mehr vor. So werden wir für die Steeler in der ganzen Welt eine Lern-Reihe herausgeben mit den monatlichen Top 40 Country Hits, so dass die Steeler immer auf dem neusten Stand sind, wenn sie zuhause in ihrem Club spielen.

### **Vielen Dank für dein Gespräch und ich wünsche dir für deine Zukunft alles Gute**

Doug's Videos in PAL Version sind zu beziehen bei:

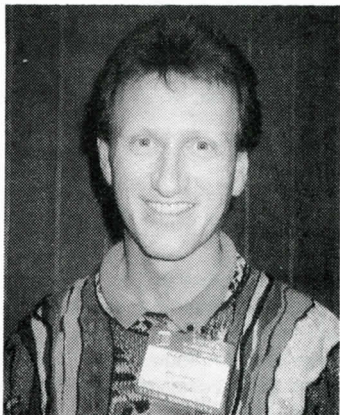
Cush Case  
P.O.Box 698  
Ponchatoula, LA. 70454-0698

## **Billy Greene Phelps**

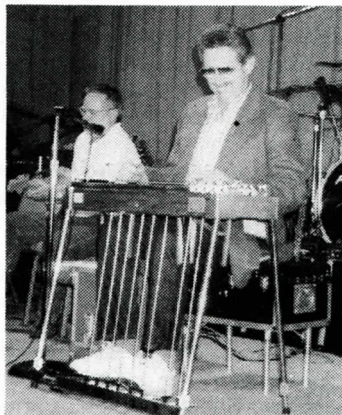
### ***Thanks Bill, keep up the good work!!!***

Der Bericht und das Interview wurden ein wenig gekürzt, einige Fragen gehen zu weit ins technische Detail, wer sich dafür interessiert, kann sich bei mir melden,

Andy Zahnd



← Doug Stock



Buddy Emmons →

# Hermann Lammer Meyer

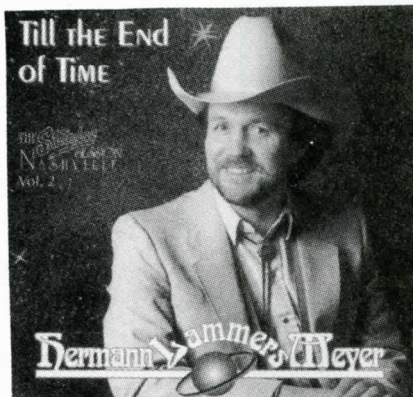
## Till The End Of Time

### The Starday Session Nashville Vol. 2

Herman the German hat wieder zugeschlagen!!

Weg vom Pop-orientierten, Techno-rappenden, Rock-gewaltigen Country. Country pur für jeden der nicht verstehen kann, weshalb es schlecht ist, sich Hardcore Country Music anzuhören. (Siehe Plattenkritik von Christine Mäder im neusten CPR über den Sampler New American Music). Hermann, das hast du toll gemacht! Bei der berühmten Skala von 0-10 müsste ich ihm eine 11 geben. Unbeirrt geht Hermann seinen Weg in einer Richtung der Country Music, die bestehen Garth Brooks schon lange sind. Wenn's Country Fame gäbe, wäre sichersten, der darin verdient

Nun, genug und sehen wir etwas geberühmten dio in



noch lange wird, wenn und Billy Ray vergessen in Europa eine Music Hall of Hermann einer der Er-einen Platz hätte.

des Lobes uns das Werk nauer an. Im Starday Studio Nashville

aufgenommen, hat Soundingenieur Mike Stone ein Klangmeisterwerk mit 14 Songs abgemischt. Auch die Produzentenkombination von HLM und Jimmy Day geht 100 % auf. Keiner der vierzehn aufgenommenen Songs fällt ab, sauber aufgenommen und perfekt instrumentiert. Acht Songs hat Hermann selbst geschrieben, sein alter Kumpel Uli Möhring steuerte einen Song bei und da sind noch 5 Coversongs. Einer davon aus Brian Sklar's Feder, "Hell or Houston", neu arrangiert und fein gespielt. Drei Duets mit Gran Ole Opry Star Norma Jean und ein Song mit Kitty Wells und Johnny Wright runden das Werk ab. Mein persönlicher Hit ist aber "Kleenex Teardrop Tissue", dieser Song hat Klasse. Texas Honky Tonk Music in Reinkultur, dieser Song könnte auch von Johnny Bush oder Clay Blaker sein. Die beste Garde der Studiomusiker standen als Paten an Hermann's Seite und so ist es klar, dass nur Gutes herauskommen kann.

Zu Beziehen ist dieses Album als CD, MC oder Picture-LP bei:

**E.L. Hillbillies Music**

**P.O.Box**

**D-26871 Aschendorf/Ems**

Uebrigens, von Hermann weiss ich, dass das nächste Album bereits im Kasten ist, ich freue mich schon darauf!

Andy Zahnd

## Die Hörenswerte CD

**Shania Twain**  
*The woman in me* (Polygram Records)



Elemente zu verbinden. Bestes Beispiel hierzu ist wohl "Any man of mine". So passt dieses Album perfekt in die momentan boomende Szene der Country Musik und ist dennoch zeitlos. Die erfrischenden Arrangements, die starken Songs und nicht zuletzt die wunderbare Stimme von Twain ziehen den Zuhörer regelrecht in ihren Bann. Mit ihrem Ohrwurm "Whose bed have your boots been under" steht sie bereits hoch oben in den Charts. Die einzelnen Songs sind wahre Leckerbissen und das a cappella gesungene "God bless the child" schlichtweg brilliant. Hoffentlich dürfen wir Shania Twain bald einmal live erleben. Hört doch mal rein in das tolle Album dieser talentierten Künstlerin.

Iris Salvisberg

Zweifellos entscheidet das zweite Album eines Künstlers über "sein oder nicht sein". Einer langwährenden Karriere sollte Shania Twain nichts mehr im Wege stehen. Nach ihrem eher erfolglosen Debüt überrascht die Kanadierin mit einem überzeugenden zweiten Album.

Alle 12 Songs hat sie zusammen mit Ehemann Robert John "Mutt" Lange geschrieben, der das Ganze auch produzierte und Harmony Vocals sang. Die beiden lernten sich 1993 backstage am Fan Fair in Nashville kennen. Lange ist vor allem in der Rockszenen ein Begriff. Er produzierte und schrieb unter anderem Songs für Bryan Adams und Def Leppard.

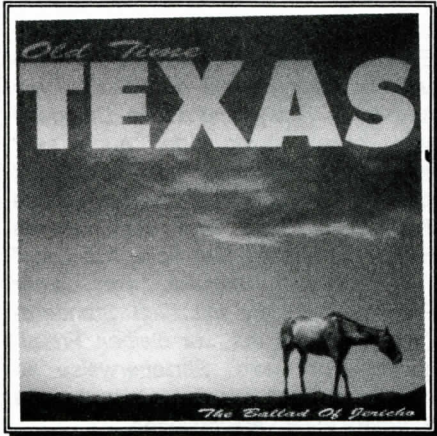
Twain und Lange verstehen es, traditionelle und etwas moderne



# Die Hörenswerte CD

## The Ballad of Jericho

Old Time Texas



Hinter der Band "Old Time Texas" verbirgt sich niemand anderes als unser Clubmitglied Larry Farmer, der seinen Traum verwirklichte seine eigene Band gründete und hier nun seine erste CD vorlegt.

Larry Farmer wuchs als Sohn eines Baumwoll-Farmers in Harlingen, Texas, auf. Musikalisch beeinflusst hat ihn als Kind sein Vater, der ein Amateur Country Gospel Sänger war und auch sein Onkel, ein Pfarrer, der zeitweise als Gospelsänger auftrat. Später wurde dann Hank Williams sein musikalisches Vorbild.

Larry's Band besteht seit 1994 aus Tom Borcharding (Akustische Gitarre), Arthur Gerteis (Harmonica), Alain Maeder (Schlagzeug), Beat Mittelholzer (Bassgitarre), Daniel Winteler (Gitarre /Mandoline) und Fritz Wittwer (Pedal

Steel). Die CD beinhaltet rein traditionelle Country Musik. Ausgenommen "Only To Him", geschrieben von Larry Farmer, sind alles traditionelle Gospel- und Country Songs. Aufgenommen wurden "Joshua Fit The Battle Of Jericho", "Crazy", "Honky Tonk Blues", "San Antonio Rose", "Sweet Dreams", "Hey Good Looking", "Just A Closer Walk With Thee", "Jealous Heart", "Walking After Midnight", "Jimmy Brown The Newsboy", "Faded Love", "When My Blue Moon Turn To Gold Again" und "Wild Side Of Life".

Alle diese Songs wurden von Larry arrangiert und Produziert unter Mithilfe von Daniel Winteler und Tom Borcharding. Aufgenommen wurde dieser Tonträger in den Saphyr Studios, Tannau, Wila.

Das Album hat Larry unter anderem seinem Sohn Jericho Lee "Bucky" Farmer gewidmet.

Wer gerne traditionelle Country Musik wie auch Gospelsongs hört, der soll am besten einmal Reinhören.

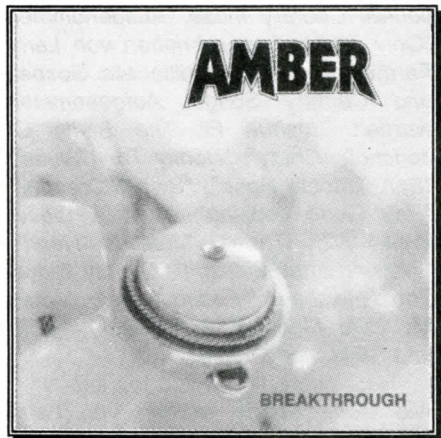
Hier die Kontaktadresse: Old Time Texas, P.O. Box 111, 8424 Embrach.

Lotti Hutmacher

# Die Hörenswerte CD

## Breakthrough

AMBER (COD Records)



Brandneu und topaktuell ist das von vielen Fans längst geforderte Debut-Album "unserer" AMBER. Mit diesem Tonträger namens "Breakthrough" geht ein langgehegter Traum der Bandmitglieder Thomas Küffer, Daniel Küffer, Roland Wiedmer, César Kaiser und Jean-Pierre Berchier in Erfüllung.

Als erstes fällt positiv auf, dass hier, im Gegensatz zu fast allen anderen Schweizer CD's, dieselben Musiker am Werk waren, die auch live auf der Bühne stehen. Die Musik wurde in der Schweiz eingespielt und abgemischt. Also auf meiner Stereoanlage klingt das nicht schlechter als die USA Produktionen.

Die vorallem in der zweiten Hälfte sehr abwechslungsreiche Musik hat - wie ja Live bestens bekannt - nicht sehr viele

traditionelle Elemente. Die zehn Eigenkompositionen (T. Küffer, D. Küffer, R. Wiedmer und den Texten von Amber Jo Illsley und Carla Drysdale) sind locker, drüvig oder auch sehr einfühlsam gesungen und kompetent intoniert. Die autobiografisch-zynischen Texte von Carla sind des näheren Hinhörens würdig. Der Song "So Long" zum Beispiel handelt von einer Freundschaft, die mit dem Standard-Zitat "mach es gut, wir bleiben Freunde" beendet wird. Ehrlicherweise jedoch wird auch der damit verbundene Schmerz nicht verschwiegen.

Mein Anspieltip: "Empty Inside" - absolute Hit-Qualität!

Wer AMBER live kennt, erfreut sich natürlich auch an den drei Coverversionen "Crocodile Tears", "Train To Birmingham" und "Zydeco Shoes".

Der wirklich sehr empfehlenswerte CD-Erstling ist seit dem 24. April in den Plattenläden - ohne Autogramme - erhältlich. Aber am 19. Mai, anlässlich der Plattentaufe in der "Braui Worb", kann die CD - inklusive Autogramme - erstanden werden.

Lotti Hutmacher

# **CMFS New Talent Show**

**12. März 1995 im Albisgüetli ZH**

**...and the winner is AMBER !**

Am Sonntag, 12. März 1995 wurde der Wettstreit um die beste Nachwuchsband, die "CMFS New Talent Show" im Albisgüetli ZH, mit insgesamt 18 Bands durchgeführt. Mit drei unterschiedlichen Songs präsentierten unser Clubmitglied Thomas Küffer mit seinen AMBER ihre Vielfältigkeit, denn ihre Musik kann man nicht einfach schubladisieren, was die Band umso interessanter macht. Mit der Auswahl der drei Songs, für welche sie sich erst kurz vor dem Auftritt entschieden haben, lagen sie scheinbar goldrichtig. Mit der Eigenkomposition "Empty Inside" (Daniel Küffer/Carla Drysdale), der Ballade "Train To Birmingham" (John Hiatt) sowie "Zydeco Shoes" (Sidney Simien) gingen sie - trotz Saxophon ! - als Sieger hervor. Die Songs sind unter anderem auf ihrer Debut-CD zu hören, welche seit kurzem auf dem Markt ist (nähere Angaben erseht Ihr unter der Rubrik "Hörensweite CD" in diesem Heft). Den zweiten Platz belegte Marco Gottardi und der dritte Preis konnte die Band Grisha Country entgegennehmen.



**Wir gratulieren herzlich !**



Lotti Hutmacher

## **Loretta Lynn**

### **"Coal Miner's Daughter" wird 60!**

Was geschah am 14. April 1935? Dies war der Tag, als Loretta Lynn, Wegbereiterin der Frauen-Szene in der Country-Musik, geboren wurde. Geübte Rechner haben es längst erkannt: Die "Nashville Lady" konnte dieses Jahr ihren 60. Geburtstag feiern. Grund genug also für einen Rückblick auf Lorettas Werdegang. Der wahrscheinlich erste weibliche Country-Star und ehemalige Duettpartnerin des leider verstorbenen Conway Twitty, wurde als zweites von acht Kindern des Bergwerkarbeiters Melvin Webb geboren. (Einer ihrer grössten Hits, sowie ihre Biographie, die mit Sissy Spacek in der Hauptrolle bereits verfilmt wurde, trugen alle den Titel "Coal Miner's Daughter". Die Familie, aus der Loretta kam, war nicht nur sehr gross, sondern auch sehr musikalisch; gehören doch Leute wie Jay Lee Webb, Peggy Sue oder Crystal Gayle zur Sippschaft. Kaum vierzehn Jahre alt, heiratete die Bergwerkstochter aus Butcher's Hollow Kentucky Oliver "Moonshine" Lynn, und mit 31 wurde sie bereits Grossmutter! In den 50ern zogen Loretta und "Moony" nach Custer, Washington. Bei dem kleinen Label "Zero Records" konnte Loretta ihre erste Aufnahme einspielen: das heute legendäre "Honky Tonk Girl". Die Aufnahme wurde von verschiedensten Radiostationen gespielt und erreichte schliesslich die Aufmerksamkeit der Wilburn Brothers, die sie nach Nashville holten, wo sie schon bald ein Mitglied der Grand Ole Opry wurde.



1972 gewann Loretta Lynn - inzwischen Mutter von Zwillingen - als erste Frau überhaupt, den CMA-Award "Entertainer Of The Year". 1976 konnte sie den selben Award noch mal heimnehmen, obwohl sie dazumal mit ihrem Lied über Geburtenkontrolle "The Pill" die amerikanischen Gemüter erhitze. 1988 wurde sie in die Country Hall Of Fame aufgenommen. Loretta Lynn - von ihren

Bandmitgliedern liebevoll "Mom" genannt, wird uns durch ihre Musik erhalten bleiben. **Happy Birthday!**

Übrigens; noch jemand kann dieses Jahr einen runden Geburtstag feiern: Der uns noch von der letzten Country Night in Zollikofen her bekannte Michael Johnson: Er wird 50!

Alex Lüdi

# 10 Jahre Country & Western Club Gerlingen

Samstag, 1. April 1995

Obschon die angekündigten Bands von Brian Sklar und Bruce Hauser infolge eines abgesprungenen Sponsors nicht auftreten konnten, war der Anlass ein voller Erfolg.

Schon die wunderschöne Dekoration war die reinste Augenweide, denn die Gerlinger beauftragten einen professionellen Bühnenbildner mit dem Malen zweier Bilder, das eine Bild zeigt die Fassaden einer kompletten Westernstadt, welche eine ganze Saalseite abdeckte, auf dem Bühnenbild erkannte man das fantastisch gemalte Monument Valley.

Nach dem obligaten "Böllerschuss" eröffnete die einheimische Band Saddle Tramp den Konzertabend. Mit Evergreens und aktuellen, modernen Country Songs boten sie ein vielfältiges Set, welches beim Publikum sehr gut ankam. Wen wundert's, dass die Band die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen konnten.

**Rechts: Claudia & Markus  
von Saddle Tramp**



Danach folgte die Scotty Riggins Band mit Karo und die Stimmung im Saal stieg stetig an. Hat man vor einiger Zeit Karo nur schüchtern neben Scotty stehen sehen, überraschte sie jetzt mit glänzender Bühnenpräsenz; erstaunlich, wie die Band ihre Qualität stetig verbessert. Karo lud die im Publikum anwesende Jill Morris spontan ein, mitzusingen und diese machte zur Freude der Country Fans sofort mit. Mit starkem Applaus holte das Publikum auch Scotty Riggins und seine Band für eine Zugabe auf die Bühne zurück.

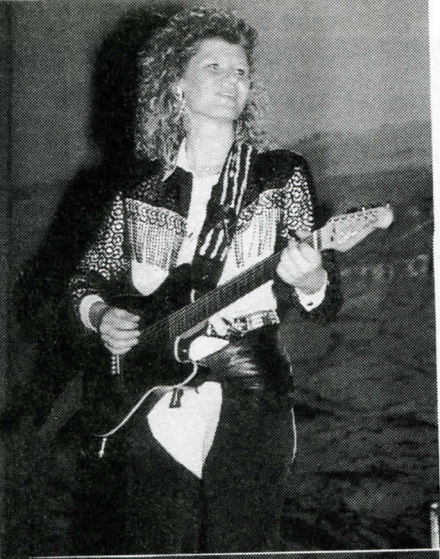
Für Abwechslung sorgte dann eine gelungene Line-Dance-Vorführung der Country Freunde Weil der Stadt, die diverse Line Dances gekonnt, in frischer Aufmachung zu Super Country Music, vorführten.



**Markus (Saddle Tramp)**



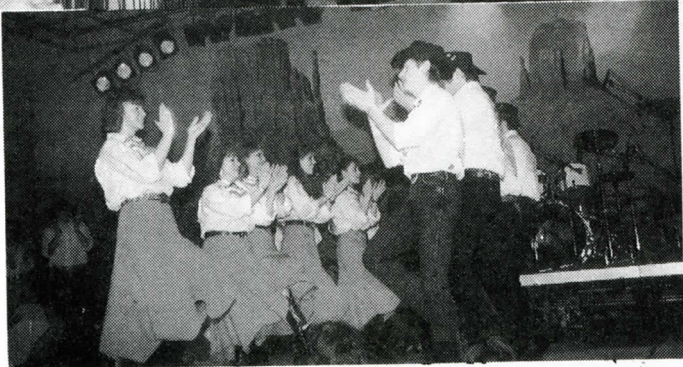
**Bine (Country Only)**



**Bea (Country Only)**



**Jann Browne**



**Line Dance Vorführung (Country Freunde Weil der Stadt)**

**KARO & Jill Morris**



**Claudia (Saddle Tramp)**



**Scotty Riggins Band**



**Wer steht da wohl hinter dem Bild ?**



Die Headliner Jann Browne & The Dangerous Neighbours überzeugten mit ihrem Set. Die qualitativ beste Band des Abends hatte es aber doch etwas schwer, das Gehör des Publikums zu finden, denn ihre Songs kannte nicht jedermann und so musste die Band ohne Zugabe von der Bühne abgehen.

Zum Abschluss trat dann die deutsche Band Country Only auf die Bühne. Die Band bestand aus vier Frauen und zwei Männern. War ich anfangs noch etwas skeptisch, musste ich mich im Verlaufe ihres Konzertes eines besseren belehren lassen, denn sie boten ein wirklich gutes Programm.

Nach Abschluss des Konzertabends konnten wir Schweizer im gleichen Haus, im Gymnastikraum übernachten, wo wir unsere Schlafsäcke auf die bereits hingelegten Matten placierten.

Nachdem alle anderen Berner bereits schlafen gingen, zog es Martha, Andy und mich noch in die Nähe der Bar, um uns einen Schlummertrunk zu genehmigen. Jann Browne, Scotty Riggins, Karo, Jill Morris und einige Mitglieder

der der Bands hatten wohl das gleiche vor. Sie setzten sich an einen Tisch, Karo holte die Gitarre und sie sangen spontan zusammen etliche Songs und unterhielten sich (und uns) königlich.



Etwa gegen vier Uhr morgens begaben wir drei Nachtschwärmer uns doch noch in die Schlafsäcke, aber die Sänger konnte das Bett noch nicht locken und sie machten weiter bis in die frühen Morgenstunden.

Nach einem kurzen Nickerchen im Schlafsack war es dann an der Zeit aufzustehen und uns an das reichhaltige Frühstücksbuffet zu begeben, welches für die Helfer, Bands und uns Berner bereitgestellt wurde. Nach dem Frühstück übergaben wir Jörg, dem Präsidenten der Gerlinger, unser mitgebrachtes Bild, welches einige Fotos unserer vergangen Treffs mit den Gerlingern zeigt.

An dieser Stelle möchten wir allen Gerlingern ganz herzlich für ihre tolle Gastfreundschaft, und den Super Country Abend danken und wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute für die nächsten 10 Jahre !

Lotti Hutmacher

## ***Aufruf an alle Mitglieder***

*Wir zwei, das heisst Christine von Ballmoos und Evi Buchser, übernehmen für die kommende Country Night '95 die Tombola. Unser Ziel ist, dieses Jahr eine Tombola auf die Beine zu stellen, die auf selbstgemachter Basis besteht.*

*Es sind alle Mitglieder herzlich aufgerufen zu basteln, häkeln, stricken, sticken, malen und vieles mehr.*

*Es wäre wirklich schön, im November vor der aufgebauten Tombola zu stehen und zu sagen: "Lueg da, das u das ha ig säuber gmacht!"*

*Für Vorschläge oder Anregungen und natürlich für Preise sind wir immer da.*

*Christine von Ballmoos    Tel. 031 / 869 50 29  
Evi Buchser                Tel. 031 / 859 23 78 (abends)*

## **Bernhard Probst    Heizungsanlagen**

---

**Natel 077 / 51 71 73**

**Rütiweg 79**

**3072 Ostermundigen**

**Telefon 031 / 931 24 60**

**Telefax 031 / 931 40 20**

**Heizungsservice**

**Reparaturen**

**Tankanlagen**

**Boilerentkalkungen**

# ***Western Dance Lesson***

## **Alabama Swing**

**Position:** Ohne Partner in Linien-Formation in gleicher Richtung stehend

**Start:** Mit geschlossenen Beinen, die Füße zusammen

**Musik:** Let it Roll by Mel Mc Daniel

### **Heel touch / Heel together**

- 1 Linker Absatz nach vorne stellen
- 2 Linker Fuss zurück neben den rechten Fuss
- 3 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 4 Rechter Fuss zurück neben den linken Fuss
- 5 Linker Absatz nach vorne stellen
- 6 Linker Fuss zurück neben den rechten Fuss stellen
- 7 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 8 Rechte Fußspitze berührt hinten den Boden
- 9 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 10 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 11 Rechte Fußspitze berührt hinten den Boden
- 12 Rechte Fußspitze berührt hinten den Boden

### **Step forward**

- 13 Rechter Absatz nach vorne stellen
- 14 Gewicht auf rechten Fuss verlagern und auf Diesem abstehen
- 15 Linker Absatz nach vorne stellen
- 16 Gewicht auf linken Fuss verlagern und auf Diesem abstehen

### **Jazz Box**

- 17 Mit dem rechten Fuss den linken Fuss vorne kreuzen und links vom linken Fuss abstehen
- 18 Linker Fuss Schritt zurück
- 19 Rechter Fuss Schritt nach rechts
- 20 Linker Fuss neben den rechten Fuss

### **Jazz Box/ Pivot**

- 21 Mit dem rechten Fuss den linken Fuss vorne kreuzen und links vom linken Fuss abstehen. Gleichzeitig 1/4 gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- 22 Linker Fuss Schritt zurück
- 23 Rechter Fuss Schritt nach rechts
- 24 Linker Fuss neben den rechten Fuss

**Hier beginnst Du wieder mit dem Schritt 1. Viel Vergnügen.**

Bei Fragen zum Western-Dance allgemein, steht Dir Martha Amstutz gerne zur Verfügung Tf 033 / 45 59 51.

Mario Anneler

## **News.... Klatsch.... Tratsch....**

- Das **12. Int. Singer/Songwriter Festival Frutigen** steht am Wochenende vom **26. - 28. Mai 1995** unter dem Motto: **Rock, Roots, R&B und Country**. Dieses Jahr gibt es zwei Neuerungen:
  - Zwei getrennte Zelte - das grössere für Konzerte, das kleinere für die Festwirtschaft (aber ebenfalls mit Bühne).
  - Der Sonntag, präsentiert von *cpr music scene*, steht neu unter dem Motto "**Swiss Songwriter Event**". Fünf Schweizer Bands aus verschiedenen Regionen erhalten dabei die Gelegenheit, ihr eigenständiges musikalisches Schaffen darzustellen: **Luke Skywalker, Big MaMa, Scuba Divers, Hank Shizzoe** und die **Dänu Siegrist Band**.

Frutigen-Markenzeichen sind die stilistische Vielfalt, die Präsentation von erstklassigen Künstlern, die auf der Schwelle des Erfolgs stehen, und grosse Namen. Dieses Jahr ist es dem Veranstalter gelungen, den texanischen Soul, R&B und Country-Sänger **Delbert McClinton** zu verpflichten. Er hat schon vor zwei Jahren am Gurtenfestival überzeugt. In Frutigen wird er gleich zweimal, am **26. und 27. Mai** mit unterschiedlichem Repertoire zu hören sein. Am Freitag treten neben den einheimischen **AMBER** und der Texanerin **Christine Albert** zwei heisse US-Acts erstmals in der Schweiz auf: **Todd Snider** und **The Jayhawks**. Nicht minder vielversprechend kündigt sich der Samstag mit **Michelle Wright, Billy Joe Shaver** sowie den ebenfalls zu ersten Mal auf einer helvetischen Bühne stehenden **Somebody's Darling** und **Bob Woodruff** an.

Auch im Festzelt findet Musik statt: **Tex-Mex-Sound, Nachwuchsbands** und **Open Jams** sind angesagt. Im **Workshop-Zelt** demonstrieren am Festival anwesende Künstlerinnen und Künstler, wie sie **musikalisch** arbeiten. Uebrigens wird der Workshop wegen **Terminkollision** nicht durch die **Krüger Brothers** sondern durch **AMBER** geleitet. Vorverkauf: **SBV-Filialen** mit "Ticket Corner".
- Kurz darauf, am **17. Juni 1995, ab 1600 Uhr**, wird in **Grindelwald** die **SWISS ALPS COUNTRY FUN FAIR** unter neuem OK durchgeführt. Folgende Künstler werden dort auftreten: **Tony Lewis, Bruce Daigrepoint, Victoria Shaw, Steve Wariner** und **Dan Seals**.
- Danach folgt **Interlaken** mit dem **2. Int. Trucker & Country-Festival Interlaken**.
  - Programm Freitag, 30. Juni 1995 ab 18.00 Uhr:  
**City Dump, Super Country, Buddy & The Ghostriders, Suzanne Klee** und das **Appalachian Barn Orchestra**.

- Programm Samstag, 1. Juli 1995 ab 10.00 Uhr:

**Jimmy Hofer Band, Mark Middler and Friends, Willie Nininger and Band, Claudia & Cuntry Line, Andy Martin & The Valley Band, Larry Schuba & Western Union** sowie **Truck Stop**.

- Am Sonntag, 2. Juli 1995, ab 10.00 Uhr gehts weiter mit **Catman, Mark Middler and Friends, AMBER, Rodeo Ranchers, Country Sisters**.


- **"The Sunday Skiffers Go Techno"**: Das Septett um Bandleader James Müller und Sängerin Rose Rengel hat die Zeichen der Zeit erkannt und flugs die beiden Songs "Dancin' Square" und "Ridin' High" in drei Techno-Country-Versionen aufgenommen.
- Am Freitag, **19. Mai 1995**, findet die CD-Taufe des Erstlingswerkes von **AMBER** in der "Brau" in Worb statt. Und am darauf folgenden Tag, am **20. Mai 1995**, können wir **AMBER** bereits im **Fernsehen DRS** in der neuen Samstagabend-Show "Top of Switzerland" bewundern.
- Für **Rosie Flores**, die sich in London das Handgelenk gebrochen hatte, wurden an einem Benefizkonzert im Austin-Club Antone's über 4000 Dollar gesammelt. Nun kann die Gitarristin die Hand nochmals operieren lassen. Unter anderem spielten **Joe Ely, Jimmy La Fave, Kelly Willis, Tish Hinojosa, Will T. Massey** und **Marcia Ball** für Rosie.
- In den USA haben die Trolleybusse bereits eine lange Tradition. Auf einem der durch Nashville fahrenden Vehikel ist jetzt **Marty Stuarts** Name angebracht worden. Ihm wird damit die Ehre zuteil, mit den Bussen "Dolly Parton" und "George Jones" durch die Innenstadt zu kurven.
- **"Jeff"** feierte zum zweiten Mal Premiere. Seit dem 19. April läuft das Western Musical mit **Jeff Turner, den Krüger Brothers, Cesar Galehr, Steve Thomson, Sue Mathys** und zahlreichen weiteren Mitwirkenden im Musical-Theater in Zürich-Oerlikon. Geplant wurden mindestens 30 Vorstellungen (täglich ausser Mo/Di). Zusätzliche Vorstellungen jeweils Sa/So um 15.00 Uhr. Vorverkauf: Tel. 01 / 318 26 26 oder Ticketline: 01 / 225 60 60.
- Der **Country Western Dance Club No Limits** feiert 1995 sein 5-jähriges Jubiläum. Wir gratulieren auf diesem Wege herzlich. Für Informationen steht Roland Hofele, Tf: 01 / 730 76 48 (ab 18 Uhr), gerne zur Verfügung.
- Das Schweizer Radio International zeichnete im Auftrag der SRG an der MUBA in Basel einige Songs von **Daniela Mühleis & Band** live auf. Diese werden für TV-Ausstrahlungen und die geplante CD "SRI Live On Stage", die weltweit an Radiostationen versandt werden soll, verwendet.
- **Highwaymen - Willie, Johnny, Waylon und Kris** - haben zusammen wieder ein Album aufgenommen, welches bereits in den Plattenläden erhältlich ist.

- Die "**1995 Songwriter Series**" im **Western Saloon** des **Casino Montreux** gehen (täglich ausser montags) weiter. Im Mai stellen sich **Tony Rosario** und **Tony Lane** vor, im Juni **Keely Sims** und **Randy Mitchell** und im Juli folgt das Trio **Sister Morales**.
- **Johnny Cash** durfte sich zum insgesamt achten Mal über einen Grammy freuen, diesmal in der Sparte "Bestes aktuelles Folk-Album".
- **Asleep At The Wheel**, die "Godfathers of Western Swing" bereiten ihr neues Album vor. "The Wheels Keeps On Rolling" setzt das Sahnehäubchen auf die 25jährige Karriere. Erscheinungstermin ist voraussichtlich Herbst 1995.
- **Loretta Lynn**, welche am 14. April 1995 ihren 60. Geburtstag feiern konnte, erholt sich von einem Armbruch. Die "Coalminer's Daughter" fiel beim Reinigen ihrer Windschutzscheibe unglücklich vom Stuhl. Loretta plant übrigens ein Album mit ihrer 16 Jahre jüngeren Schwester **Crystal Gayle** aufzunehmen. Gerüchten zufolge soll Loretta dieses Jahr wieder einmal in der Schweiz auftreten.
- **ALABAMA**, die Supergruppe, welche bei RCA unter Vertrag steht, gewann den American Music Award-Titel "beliebteste Gruppe" - und das bereits zum 13. Mal hintereinander. Ihr Greatest Hits Album Vol. III hatte in weniger als 4 Monaten nach der Veröffentlichung (im September 1994) Goldstatus erreicht.
- **Charles Louvin** konnte bereits am 25. Februar seine 40jährige Mitgliedschaft der Grand Ole Opry feiern. Im August folgt die offizielle Ehrung bei einem Bluegrass-Festival in der Nähe von Hendersonville, in Tennessee. Auftreten werden unter anderem **Jim & Jesse** sowie **Freddy Clark & Family**.
- Seit 11 Monaten existiert die **SBMA (Swiss Bluegrass Music Association)** deren Hauptziel es ist, die Bluegrass-Musik in der Schweiz populärer zu machen. Die **SBMA** gibt vierteljährlich das Heft **SBMA-News** heraus. Für nähere Infos steht Paolo Dettwiler, Tf 061 / 302 64 12, gerne zur Verfügung.
- Der **Country Music Fan Club Derendingen** kann dieses Jahr das **10. Festival of Country Music** feiern. Am Freitag, den 19. Mai gibts einen Unterhaltungsabend mit der Musikgesellschaft Obergerlafingen und dem Orig. Alpenland Quintett. Am Samstag, **20. Mai 1995**, ab 18.00 Uhr steigt das **10. Festival of Country Music** mit **The Sunday Skiffers**, **George Hug and Steaks & Beans**, **The Goods** sowie den **TRUCKS** aus dem Zillertal. Wir gratulieren auf diesem Wege herzlich.
- Der "Fels und die Brandung" - **Scotty Riggins & KARO** - haben im März ihr erstes Video "Tell Me About It" aufgenommen. Das sehr ansprechende Video inklusive einem Interview wurde bereits am 21. April im SF DRS im Rahmen der Sendung Country Roads ausgestrahlt. Im Mai wird das Video zudem im Rahmen der Friday-Night Show auf 3 Sat zu sehen sein.



# Country & Western Treffpunkte


## Mai 1995

2.-5.	Langenthal BE	Bernhard Constant	Growa Cash & Carry	14.00
3.	Aegerten	AMBER	Piccadilly Rock Café	21.00
3.	Mels SG	Angy Burri & The Apaches	SIGA Festzelt	20.00
4.	Brugg AG	Bluegrass-Treff der Swiss Bluegrass Music Association	Piccadilly, Törlirain 4	20.00
4.	Visp VS	Che & Ray "Jubilee" mit John Brack	Kulturzentrum La Poste	20.00
5.	Wetzikon	John Brack	Sportzentrum Aarwiesen	21.30
5.	Bern	Helmut & The Hillbillies	Mahogany Hall	20.30
5.	Schwanden BE	Duo Project	Go West Saloon	20.00
5.	Schaffhausen	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Falken	20.00
6.	Seon AG	Seetaler Country Festival mit Angy Burri & The Apaches, Nashville Rebels & Friends, Suzanne Klee & Harry Shannon, Tony Lewis & The Shooters und Jenny White Band	Reithalle Egliswil	20.00
6.	Radio BeO	AMBER	BeO-Rock	16.00
6.	Eptingen	Country Festival mit Tony Lewis usw	Country Music Club	
6.	St. Poelten	Barry & Holly Tashian mit Jeff Rogers	Go West Saloon	20.00
6.	Schwanden BE	Shawn & Elvis	Café des grand places	21.00
7.	Fribourg	AMBER	Country Special	20.30
9.	Radio DRS 3	Krüger Brothers Live	Rest. Country Ranch	20.00
10.	Buchs ZH	Barry & Holly Tashian		19.30
12.	Visp VS	Country Festival mit Rebecca Holden, Rolf Raggenbass, Nashville Rebels & Friends, Trucks a. d. Zillertal, Dallas		
12.	Weesen SG	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt b. Schulhaus	
12.	Dielsdorf ZH	10. Internationales Trucker-Treffen	Rest. Schlüssel	20.00
12.	Altstätten SG	Hamp Goes Wild	Rest. Old Inn	20.00
12.	Zürich	Tennessee Heartbreakers	Kursaal	12.00
13.	Bern	Harley-Fest mit Jimmy Hofer Band u.a.	Festzelt	20.00
13.	Roggwil TG	Country Festival mit Rebecca Holden, John Brack, Rolf Raggenbass		
13.	Dielsdorf ZH	10. Internationales Trucker-Treffen mit Suzanne Klee & Band	Aula Kanti	20.00
13.	Wetzikon	Che & Ray	Hexenkessel	20.00
13.	Bubikon	Hamp Goes Wild	Turnhalle Rämistrasse	17.00
13.	Zürich	Krüger Brothers. 100 Jahre Musikhaus Jecklin	Coop-Center	10.30
13.	Dietikon ZH	Suzanne Klee & Band	Coop-Baucenter	10.00
13.	Dübendorf ZH	Fühlingsfest mit John Brack	Eröffnung Algier-Garage	20.00
13.	Zuffikon AG	Howdy	Rest. Weierboden	20.00
13.	Burgistein	Thirsty Cowboys	Littermahalle	19.00
13.	Visp VS	Country Festival mit Dave Dudley & Drifters Caravan, Funny Hill, George Hug and Steaks & Beans, The Sunday Skiffers		
14.	Biel	Jumping River-Bullfrog's beim US Car Club	Festzelt b. Güterbahnhof	11.00
14.	Dielsdorf ZH	10. Internationales Trucker-Treffen mit Nashville Rebels & Friends, George Hug		18.00
14.	Roggwil TG	Country Festival mit George Hug and S & B	Festzelt	10.00
17.	Zürich	Johnny Cash	Hallenstadion	
19.	Worb BE	AMBER, CD-Taufe	Rest. "Brauerei"	21.30
19.	Bern	 Minigolf-Turnier	Minigolfanlage	19.30
		Treffpunkt beim Spielsalon City West	City West Bern	
19.	Schwanden BE	Rhythm Jack And The Memphis Liners	Go West Saloon	20.00
19.	Bleienbach BE	Oberaargauer Schwingfest mit John Brack, Jenny White Band		20.00
19.	Kägiswil	Country Festival mit Dusty Road usw		

19.	Obergertafingen	Birthday Party CMFC Derendingen		
19.	Samen	Rockabilly-Country Festival mit Dusty Road, Orville Nash		
19.	Altdorf UR	Dusty Boots	Turnhalle Winkel	20.00
19.	Wengi bei Büren BE	Angy Burri & The Apaches, Buddy & The Ghostriders, Country Sisters	Festzelt	20.15
20.	Kägiswil OW	Country Festival mit den Krüger Brothers		
20.	SF DRS	"Top of Switzerland" mit AMBER u.a.	Fernsehen DRS	20.00
20.	Schwanden BE	Rhythm Jack And The Memphis Liners	Go West Saloon	20.00
20.	Obergertafingen SO	10. Festival of Country Music mit The Goods, George Hug, The Sunday Skiffers und Trucks aus dem Zillertal	Festzelt	18.00
20.	Büren BL	Country Festival mit Dusty Road, Country Sisters usw	Festzelt	20.00
20.	Büren b. Liestal	Jubiläum Musikgesellschaft mit John Brack usw	Festzelt	20.00
21.	Sulz-Rickenbach	Brunch mit Nashville Rebels & Friends	Rest. Bahnhof	
21.	Fribourg	AMBER	Café des grand places	21.00
25.	Schmidigen BE	AMBER	"Zum wilden Mann"	21.00
26.	Frutigen	Singer-/Songwriter Festival "Rhythm'n'Blues Night" mit AMBER, Christine Albert, Delbert McClinton, Todd Snider, The Jayhawks. Im Foodzelt ab 01.00 Uhr: Santiago Jimenéz	Festzelt und live im Radio DRS 3	
26.	Flamatt BE	Country Night mit Jan Hiemeyer and his Bullriders, PIT and the Blue-Grass Two, Jumping River Bullfrog's	Hotel Moleson	20.00
27.	SF DRS	"Benissimo" mit Che & Ray usw		20.00
27.	St. Gallenkappel SG	Chappeler Summerfäsch 95 mit John Brack, The Sunday Skiffers, George Hug and S & B	Festzelt	20.00
27.	Frutigen	Singer-/Songwriter Festival "Country Rock Night" mit Somebody's Darling, Bob Woodruff, Billy Joe Shaver, Michelle Wright, Delbert McClinton. Im Festzelt ab 01.00 Uhr: Santiago Jimenéz	Festzelt	
27.	Frutigen	AMBER (Singer-/Songwriter Festival)	Festzelt	15.30
27.	Frutigen	Guitar-Workshop mit den Krüger Brothers	Festzelt	12.00
27.	Bremgarten AG	Pete Gantry	Rest. Reussbrücke	21.00
27.	Kleinbörsingen	Country Night mit Tony Lewis & The Shooters		
27.	Trogen, Obbürgen	Töff Treff mit Colin Oliver		17.00
27.	Lenzburg AG	Jenny White Band	Stadtlauf	12.00
27.	Münchenstein	Country Night mit Andy Martin & The Valley Band, Country Sisters		20.30
28.	Frutigen	Singer/Songwriter Festival mit Luke Skywalker, Big MaMa, Scuba Divers, Hank Shizzoo, Dänu Siegrist	Festzelt	
30.	Ermatingen	John Brack	Wolfsberg	20.00
30.	Rohrbach	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	22.15

## Juni 1995

1.	Brugg AG	Bluegrass-Treff der Swiss Bluegrass Music Association	Piccadilly, Törlirain 4	20.00
2.	Donzhausen	Country Festival mit Daniela Mühleis & Band	Rest. Rössli	
2.	Küssnacht a. R. LL	Tennessee Heartbreakers	Wurlitzer Bistro	
2.	Alterswil FR	Angy Burri & The Apaches	Festzelt	20.30
3.	Schwanden BE	Brent Moyer & Ernst Eggenberger	Go West Saloon	20.00
3.	Seelisberg NW	Festival u.a. mit den Krüger Brothers		19.00
3.	Rothenthurm	Dusty Boots	Fest Musikverein	20.30
3.	Schwanden BE	Brent Moyer & Ernst Eggenberger	Go West Saloon	20.00
4.	Seelisberg NW	Festival u.a. mit den Krüger Brothers		12.00
7.	Zürich	Willie Nininger (Clubabend CMC)	Rest. Börse	
9.	Ranflüh BE	Country Festival mit John Brack, Jeff Turner, Buddy & The Ghostriders und Carol Black	Festzelt	
9.	Biel-Orpund	The Fever	Rest. Ranch	19.00
9.	Baar ZG	Jenny White Band	Einkaufszentr. Oberdorf	19.30
9.	Rätterschen	Nashville Train	Fest Fussballclub	21.30

9.	Eriswil	ATB Fest mit Dusty Road	Mehrzweckhalle	20.00
9.	Küsnacht ZH	Willie Nininger	(Fussballclub)	
9.	Nähe Bätterkinden	Jumping River-Bullfrog's	Schloss Buchegg	
10.	Baar ZG	Tony Lewis & The Shooters	Eink-Zentrum Oberdorf	
10.	Rheinfelden	Dusty Road	Kunsteisbahn	
10.	Schlieren	AMBER	Rest. "Bumerang"	21.00
10.	Rüti ZH	Turnerabend mit John Brack	Festzelt	20.00
10.	Biel-Orpund	The Fever	Rest. Ranch	19.00
10.	Nähe Bätterkinden	Jumping River-Bullfrog's	Schloss Buchegg	
10./11.	Biel BE	Harley Treffen mit Tennessee Heartbreakers	Ranch	
11.	Biel-Orpund	The Fever	Rest. Ranch	19.00
11.	Nähe Bätterkinden	Jumping River-Bullfrog's	Schloss Buchegg	
13.	Radio DRS 3	Krüger Brothers Live	Country Special	20.30
16.	Schwanden BE	Richard Dobson & Suzie Loaker	Go West Saloon	20.00
16.	Lostorf	Angy Burri & The Apaches	Festzelt	21.00
16.	Interlaken BE	Willie Nininger	Marti Motel, Western Grill	
16.	Lenzburg AG	Buddy & The Ghostriders	TdS Ankunft	14.00
16.	Langenthal BE	Les Brown	Cash & Carry Zentrum	14.00
16.	Brugg AG	Reg. Turnfest mit Carol Black Band	Festzelt	20.00
16.	Basel	Country Pickers	Brasserie	20.00
16.	Glattbrugg ZH	Feuerwehr-Fest mit Nashville Rebels & Friends		
16.	Visp VS	Country Festival mit Suzanne Klee & Band	Littermahalle	
16.	Diepoldsau	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	21.00
17.	Schwanden BE	Richard Dobson & Suzie Loaker	Go West Saloon	20.00
17.	Osternundigen	Jumping River-Bullfrog's	Sportplatz Oberfeld	11.00
17.	Grindelwald BE	Swiss Alps Country Fun Fair mit Tony Lewis & The Shooters, Dan Seals, Bruce Daigrepoint, Victoria Shaw, Steve Wariner	Sportzentrum	
17.	Winterthur ZH	Nashville Rebels & Friends	Teuchelweiher	
17.	Wädenswil ZH	Jennifer Weatherly, Sally Rose Band, Dusty Road, The Rubbernecks	Reithalle Geren	18.00'
17.	Aarberg BE	Festival mit John Brack, George Hug, Suzanne Klee und Buddy & The Ghostriders	Open Air	14.00
17.	Zürich	John Brack (solo)	General Guisan Quai	14.00
17.	Wattwil SG	George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
22.	Adliswil	Che & Ray "Jubilee" mit John Brack	Festzelt Sportplatz Sood	20.00
23.	Riken (Murgenth.)	George Hug and Steaks & Beans		
23.	Suhr AG	Dorffest mit Jenny White Band		20.00
23.	Niedergösgen-Schönenwerd	Angy Burri & The Apaches	Festzelt	21.00
24.	Forch	Country-Night Forch mit The Sunday Skifflers	Maschinenhalle	20.30
24.	Thun BE	Suzanne Klee & Band	Schmalzgrueb 50	
24.	Döttingen AG	Che & Ray	Schadausaal	
24.	Luzern	Altstadt-Fest mit Angy Burri & The Apaches	Zelt Schulanlage Bogen	20.30
24.	Belpmoos	AMBER (Rock im Hangar)		19.00
25.	Schaffhausen	Over Easy Bluegrass-Festival mit Country Pickers, Over Easy	Pantli	10.30
25.	Kreuzlingen	Dusty Road	Rest. Seegarten	15.00
30.	Suhr AG	Jenny White Band	Festzelt	20.00
30.	Wettingen AG	Aargauer Country Night mit Tennessee Heartbreakers usw		
30.	Küssnacht a. Rigi	AMBER (Sommerkonzert)		20.00
30.	Buecheegg BL	Dusty Road	Rest. Buecheegg	20.00
30.	Ursenbach	Angy Burri & The Apaches	Festzelt	21.00
30.	Winterthur ZH	Albani-Fäscht, Eröffnung mit Nashville Rebels & Friends		
30.	Oberriet SG	Country Festival mit George Hug usw	Festzelt	
30.	Interlaken BE	2. Int. Trucker & Country-Festival mit City Dump, Buddy & The Ghostriders, Super Country, Suzanne Klee, Appalachian Barn Orchestra	Festzelt	18.00
30.	Rubigen	 Bowling-Abend	Tennishalle	20.00

## Juli 1995

1. Bettenhausen BE	7. Country Night mit Angy Burri & The Apaches, The Sunday Skiffers usw	Festhalle	19.00
1. Belp	Jumping-River-Bullfrog's. Open Air Konzert	Rest. Campagna	
1. Col-des-Roches	Country Festival mit den Krüger Brothers, Jenny White Band usw	Festzelt	
1. Buecheegg BL	Dusty Road	Rest. Buecheegg	20.00
1. Frauenfeld TG	Suzanne Klee & Band	Golden Cross Saloon	
1. Weesen SG	Beach Party mit G. Hug and Steaks & Beans		16.00
1. Interlaken BE	2. Int. Trucker & Country-Festival mit Truck Stop, Larry Schuba & Western Union, Andy Martin & The Valley Band, Claudia & Country Line, Willie Nininger & Band, Mark Middler & Friends, Jimmy Hofer Band	Festzelt	10.00
1./2. Winterthur ZH	Albani-Fäscht mit Nashville Rebels & Friends		
2. Buecheegg BL	Dusty Road	Rest. Buecheegg	09.30
2. Interlaken BE	2. Int. Trucker & Country-Festival mit AMBER, Country Sisters, Mark Middler, Rodeo Ranchers, Catman	Festzelt	10.00
4. Interlaken BE	Willie Nininger	Hotel Marti, Western Grill	
7. Teufen	George Hug and Steaks & Beans		19.00
7. Leibstadt AG	Country Festival mit Tony Lewis & The Shooters		
8. Teufen AR	3. Country Night mit Becky Hobbs, Tony Lewis, Sunday Skiffers, G. Hug, Nashville Rebels & Friends	Festzelt	20.00
8. Scharans GR	Country Festival mit Tony Lewis, G. Hug	Festzelt	
8. Mattstetten	Jumping River-Bullfrog's. Country-Time des Country-Corners Schönbühl	beim Rest. Rössli	
9. Frauenfeld TG	Dorffest mit Carola Black		10.00
15. Thun BE	Bluegrass-Festival	Grunderinseli	15.00
19. Saanen BE	Willie Nininger	Street Festival	
21. Schwyz	George Hug and Steaks & Beans	Schützenhaus	
22. Schwyz	George Hug and Steaks & Beans	Schützenhaus	
29. Pianezzo TI	Les Brown	Ristorante al Vignaiola	20.00
29. Günsberg	Country Night Balm mit Dusty Road	Festzelt	20.00
29. Worblaufen	 Bräteln beim Pfadiheim mit Uebemachtungsmöglichkeit (Schlafsack mitbringen)	Pfadiheim Grauholz	17.00

## August 1995

4. Les Diablerets	Country Festival mit Tony Lewis & The Shooters		
5. Belp	Jumping-River-Bullfrog's (Open Air Konzert)	Rest. Campagna	
5. Muttenz BL	Festival mit Dusty Road	Rest. Birsbrücke	
10. Neuheim	Nashville Rebels & Friends	Festzelt	20.00
11. Toffen BE	Country Festival mit Andy Martin & The Valley Band	Festzelt	
11. Vouvry	Tanay Country Festival mit Willie Nininger		
11. Bremgarten AG	75 Jahre FC mit Howdy	Festzelt	20.00
11. Weesen	2. Sommerfest mit George Hug and S & B	Festzelt	20.00
12. Winterthur-Wülflingen ZH	Grümpeltturnier mit Nashville Rebels & Friends		
12. Grächen VS	Country Festival mit Higher Ground		
12. Reichenbach	Willie Nininger	Motorradtreffen	
12. Toffen BE	Country Festival mit Thirsty Cowboys, Dusty Road	Festzelt	20.00
13. Grächen VS	Country Festival mit Higher Ground		
13. Rapperswil SG	Tony Lewis & The Shooters	Giessi Fest	
16. Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
17. Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	
18. Biel BE	Tennessee Heartbreakers	Country Saloon Ranch	

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING APRIL 22, 1995		PEAK POSITION
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	
<b>★★★ No. 1/GAINER ★★★</b>						
1	1	—	2	<b>JOHN MICHAEL MONTGOMERY</b> ATLANTIC 82728/AG (10.98/16.98) 2 weeks at No. 1	JOHN MICHAEL MONTGOMERY	1
2	2	1	17	<b>GARTH BROOKS</b> ▲ <sup>3</sup> LIBERTY 29689 (10.98/15.98)	THE HITS	1
3	4	3	44	<b>TRACY BYRD</b> ● MCA 10991 (10.98/15.98)	NO ORDINARY MAN	3
4	3	2	55	<b>TIM MCGRAW</b> ▲ <sup>4</sup> CURB 77659 (9.98/15.98)	NOT A MOMENT TOO SOON	1
5	5	6	9	<b>ALISON KRAUSS</b> ROUNDER 0325* (9.98/15.98) HS	NOW THAT I'VE FOUND YOU: A COLLECTION	5
6	7	5	65	<b>JEFF FOXWORTHY</b> ▲ WARNER BROS. 45314 (9.98/15.98) HS	YOU MIGHT BE A REDNECK IF...	3
7	6	4	28	<b>CLAY WALKER</b> ● GIANT 24582/WARNER BROS. (10.98/15.98)	IF I COULD MAKE A LIVING	4
8	8	8	11	<b>SAWYER BROWN</b> ● CURB 77689 (10.98/15.98)	GREATEST HITS 1990-1995	5
9	11	12	37	<b>JOE DIFFIE</b> ▲ EPIC 64357/SONY (10.98 EQ/15.98)	THIRD ROCK FROM THE SUN	6
10	9	7	8	<b>TRISHA YEARWOOD</b> MCA 11201 (10.98/15.98)	THINKIN' ABOUT YOU	3
11	14	17	22	<b>GEORGE STRAIT</b> ▲ MCA 11092 (10.98/15.98)	LEAD ON	1
12	12	9	34	<b>THE TRACTORS</b> ▲ ARISTA 18728 (9.98/15.98) HS	THE TRACTORS	2
<b>★★★ HOT SHOT DEBUT ★★★</b>						
13	<b>NEW ▶</b>		1	<b>VARIOUS ARTISTS</b> LIBERTY 31712* (10.98/16.98)	COME TOGETHER: AMERICA SALUTES THE BEATLES	13
14	10	10	62	<b>THE MAVERICKS</b> ▲ MCA 10961 (9.98/15.98) HS	WHAT A CRYING SHAME	6
15	13	11	44	<b>VINCE GILL</b> ▲ MCA 11047 (10.98/15.98)	WHEN LOVE FINDS YOU	2
16	15	16	28	<b>ALABAMA</b> ● RCA 66410 (10.98/15.98)	GREATEST HITS VOL. 3	12
17	20	19	43	<b>DAVID BALL</b> ▲ WARNER BROS. 45562 (9.98/15.98)	THINKIN' PROBLEM	6
18	21	18	50	<b>REBA MCENTIRE</b> ▲ <sup>2</sup> MCA 10994 (10.98/15.98)	READ MY MIND	2
19	16	15	11	<b>NEAL MCCOY</b> ATLANTIC 82727/AG (10.98/15.98)	YOU GOTTA LOVE THAT	10
20	18	14	41	<b>ALAN JACKSON</b> ▲ <sup>2</sup> ARISTA 18759 (10.98/15.98)	WHO I AM	1
21	23	24	9	<b>SHANIA TWAIN</b> MERCURY 522886 (10.98 EQ/15.98) HS	THE WOMAN IN ME	21
22	19	21	14	<b>WADE HAYES</b> COLUMBIA 66412/SONY (7.98 EQ/11.98) HS	OLD ENOUGH TO KNOW BETTER	19
23	17	13	27	<b>MARY CHAPIN CARPENTER</b> ▲ COLUMBIA 64327/SONY (10.98 EQ/16.98)	STONES IN THE ROAD	1
24	22	20	28	<b>BROOKS &amp; DUNN</b> ▲ ARISTA 18765 (10.98/15.98)	WAITIN' ON SUNDOWN	1
25	24	22	63	<b>JOHN MICHAEL MONTGOMERY</b> ▲ <sup>3</sup> ATLANTIC 82559/AG (10.98/15.98)	KICKIN' IT UP	1
26	26	25	38	<b>DIAMOND RIO</b> ● ARISTA 18745 (9.98/15.98)	LOVE A LITTLE STRONGER	13
27	25	23	5	<b>JOHN BERRY</b> PATRIOT 28495/LIBERTY (10.98/15.98)	STANDING ON THE EDGE	22
28	27	26	42	<b>LARI WHITE</b> RCA 66395 (9.98/15.98) HS	WISHES	24



# Club Treff

Freitag, 30. Juni 95

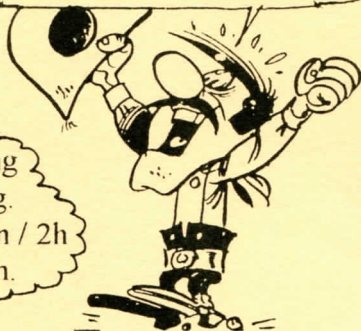
Hey Folks, habt Ihr schon gehört ?  
Der Club versucht sich diesmal beim

## Bowling !

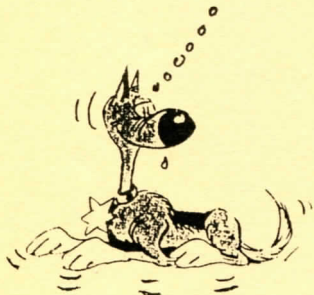


**JUCHHEE !!**

Endlich geht mal was echt  
cooles über die Runde.



äh, ich glaube etwas ist noch zu sagen.  
Ach natürlich. Wegen der Bahnreservierung  
ist eine **Anmeldung bis am 15. Juni** nötig.  
Die Kosten betragen ca. Fr.15.- pro Person / 2h  
Gespielt wird in der Tennishalle in Rubigen.



So findet Ihr die Halle:  
Hauptstraße Rubigen-Bern. Ausgang Rubigen  
hinter der großen Kiesgrube. Wegweiser Kies-  
werk & Schwarzbach / Tennishalle beachten.

**Anmeldung bei:**  
Mario Anneler Postgässli 19 3138 Uetendorf  
Tel: 033 / 45 51 59